

Pacific Chair

Developed by Vitra in Switzerland

Design: Edward Barber & Jay Osgerby, 2016

Die Arbeit von Edward Barber und Jay Osgerby ist geprägt von Sachgemässheit und Präzision. Als scharfsinnige Beobachter der Bedürfnisse der Nutzer in Bezug auf alltägliche Objekte sind ihre Entwürfe gleichzeitig sanft in ihrer Gestik und stets zugänglich und zurückhaltend. Auch ihr neuester Entwurf entspricht dieser Designphilosophie: Gemeinsam mit Vitra stellen die Designer im Rahmen der Orgatec 2016 mit dem Pacific Chair ihren ersten Bürostuhl vor.

Die Entwicklung des Pacific Chair folgte dem Leitsatz „full performance, quiet design“ und bringt diese zwei Merkmale in Einklang. Die einzelnen, in hochwertigen Materialien gearbeiteten Komponenten folgen alle einer einheitlichen Designsprache und verleihen dem Pacific Chair gestalterische Klarheit und Präzision. Sein Ausdruck wird insbesondere durch die Rückenlehne geprägt, die so weit nach unten verlängert ist, dass von hinten betrachtet ausser dem Untergestell kein mechanisches Bauteil zu sehen ist. Damit wird der Stuhl zu einem grafisch wirkenden Element, das sich zurückhaltend in zeitgenössische Architektur einfügt.

«Um den Komfort zu verbessern, haben wir mit Vitra eine neue Mechanik entwickelt, die auf das individuelle Gewicht des Nutzers reagiert. Und die Einstellung der Lumbalstütze erfolgt über eine Auf- oder Abwärtsbewegung der Lehne aus sitzender Position.», erklärt Jay Osgerby.

Obwohl formal nicht zur Schau gestellt, verfügt der Pacific Chair über hochentwickelte, konsequent auf ergonomisches Sitzen ausgerichtete Funktionen. Die höhenverstellbare Rückenlehne und die Armlehnen laufen im gleichen, vertikal ausgerichteten Profil. Dies ist bestimmend für das formale Gesamtkonzept und ermöglicht zur Seite orientierte Sitzpositionen. Die Synchronmechanik reagiert automatisch auf das Gewicht des jeweiligen Nutzers und stellt ihm initial ein Höchstmass an individuellem Komfort zur Verfügung. Über die kaum sichtbaren, aber intuitiv angeordneten Bedienelemente erfolgen weitere Feineinstellungen einfach und schnell. Die gepolsterte Rückenlehne gibt es in drei verschiedenen Höhen; mit gestricktem Netzbezug ist sie in einer Höhe erhältlich. Die farbliche Abstimmung der Komponenten gliedert sich in helle und dunkle Varianten, die mit passenden Funktionsarmlehnen oder eleganten Aluminiumarmlehnen erhältlich sind.

«Der moderne Arbeitsstuhl ist in unseren Augen zum Apparat verkommen, zu einer Sammlung von Steuerelementen und Hebeln. Deshalb stand die Minimierung der visuellen Wirkung dieser Elemente im Zentrum unserer Arbeit. Unser Stuhl ist einfach zu bedienen und visuell ruhig.», beschreibt Edward Barber den Designprozess.

Nach der Präsentation des Pacific Chair an der Orgatec 2016 ist der Stuhl nun für Endkunden erhältlich. Auf vitra.com/taskchairs können Nutzer die Geschichte sowie die Funktionen des Bürostuhls entdecken und mit Hilfe eines Konfigurators ihr persönliches Modell zusammenstellen.

www.vitra.com